

Das Stück

Camilla und Jerry frohlocken und denken, sie hätten es geschafft: Sie sind auf dem Weg nach Amerika, wo sie die Versicherungssumme für Jerrys vorgetäuschten Tod kassieren und sorglos leben wollen. Dafür muss Jerry allerdings noch ein paar „klitzekleine“ Unannehmlichkeiten auf sich nehmen. So muss er im Schrankkoffer reisen, bekommt vom üppigen Frühstücksbuffett nur Obst mitgebracht – und weil Camilla in ihrer Kajüte leider immer zum falschen Zeitpunkt Besuch erhält, hat er auch dort keine Ruhe und muss immer wieder in den Koffer springen (wenn der nicht gerade besetzt ist). Denn Camilla weiß sich gegenüber dem plötzlichen Interesse einer Journalistin an dem „Versicherungsfall“ und einer anhänglichen Bekannten nicht anders zu erwehren, als den einen zu ermorden, die andere zu betäuben und beide zeitweise im Schrankkoffer zu verstecken. Dann jedoch interessiert sich der pensionierte Kommissar Macintosh für die „trauernde Witwe“ und dummerweise auch für den Inhalt des viel zu großen Koffers...

Aufführungsrechte und Verlag:
Deutscher Theaterverlag, 69469 Weinheim

Zum Ablauf

Das Stück spielt in fünf Akten; die Spieldauer beträgt etwa 130 Minuten. Zwischen drittem und viertem Akt legen wir eine Pause von etwa 20 bis 30 Minuten ein. Während dieser sind im Foyer beim Hausmeister, Herrn Veit, Getränke erhältlich.

Uns unterstützen



Jens Frömmel
An der Nicolaischule 2
37412 Herzberg

- Handwerkerservice
- Montage von Fenster und Türen
- Fußbodenverlegung
- Innenausbau und Trockenbau
- Entrümpelungen
- und vieles mehr.

...wir kümmern uns um Ihr Haus.

05521-998383 oder 0171-5370120

--- Freibad Sieber ---



FREIZEITBAD · SAUNA · WELLNESS · RESTAURANT

Zum Ablauf

Bitte schalten Sie während der Vorstellung Ihr Handy aus. Audio- und Video-Aufzeichnungen unserer Aufführungen sind nicht gestattet.

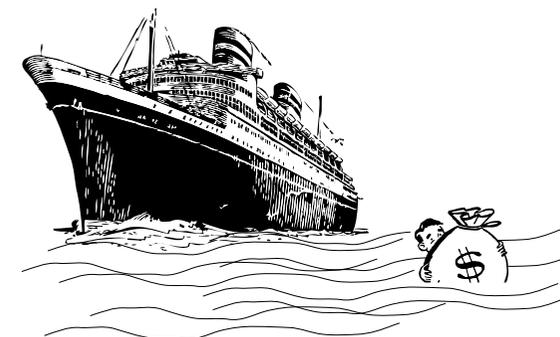
Wir wünschen Ihnen einen kurzweiligen Theaterabend!

Unsere Webseiten

Stöbern Sie in unserem Foto-Archiv vergangener Stücke, erhalten Sie Einblick in den „Backstage-Bereich“ oder schauen Sie sich kurze Video-Erklärungen technischer Effekte vergangener Jahre an. Wir zeigen Ihnen im Zeitraffer den Aufbau unseres Bühnenbildes oder in Form eines Tagebuchs den Ablauf der Proben:
<http://www.theatergruppe-after-eight.de>



Jerry über Bord



Eine schwarze Komödie
von Stefan Schroeder

2011

Rollen und Darsteller

Camilla Kelton

Katharina Reicher

Jeremy Kelton, ihr Mann

Stephan Giebel

Steward Stewart

Andreas Reicher

Dr. Spencer, Schiffsärztin

Elke Thomas

Chefinspektor a. D. Donald Macintosh

Eric André

Mrs. Libby Macintosh, seine Frau

Sabrina Deppe

Gloria Sullivan, Schauspielerin

Sabrina Bock

Josie Shellfish, Journalistin

Sabine Maier

Detective Jones

Julian Kirchner

Zwei Stewards

Oliver Jakobi, Friedbert Maier

Kapitän des Schiffs

Malina Reicher

Hinter der Bühne

Regie

Iris Frömmel

Souffleuse

Annette Nürnberger

Bühnenbild

Jens Frömmel, After Eight

Technik

Martin Diedrich, Christian Marg

Maske

After Eight

Papierboot beim Juesseefest, Doku

Wolfgang Reuper

Die Gruppe

Die Gruppe „After Eight“ fand sich zusammen im Jahre 1995. Seitdem führte sie - mit einer Ausnahme - in jeder Saison ein Stück in der Aula des EMA-Gymnasiums Herzberg auf.

Anfangs fanden nur rund 150 Zuschauer den Weg zur ersten Aufführung des Stücks „Pygmalion“ der damals noch neuen Gruppe. Über die Jahre wurden wir jedoch durch aktivere Werbung und natürlich positive Empfehlung unseres Publikums bekannter, so dass wir bei mittlerweile vier Aufführungen pro Saison insgesamt etwa 800 Zuschauer begrüßen können.

Viele Weiterentwicklungen und die Fähigkeit, Altbewährtes mit neuen Ideen und einer deutlichen Portion Kreativität zu würzen, haben unser Schaffen im Laufe der Jahre auf eine professionell anmutende Schiene gelenkt. Mit dem Engagement und hohen persönlichen Einsatz der Gruppenmitglieder können wir unser Publikum - wie wir hoffen - in jedem Jahr neu begeistern.

Die Auswahl eines passenden Stückes ist dabei nicht immer leicht: Die Anzahl der Darsteller muss ebenso passen wie das Genre und „die Action“ im Stück. Nicht zu vernachlässigen sind auch die Kulisse, sowie natürlich die Requisiten; abschließend muss uns auch der Inhalt des Stückes ein wenig zusagen. In diesem Jahr spielen wir zum ersten mal einen „zweiten Teil“ respektive eine Fortsetzung.

Ein Dank

Einen verbindlichen Dank möchten wir unseren teils langjährigen Unterstützern aussprechen:

- Der Gemeinde der Christuskirche Herzberg für die langjährige Bereitstellung des Probenraums.
- Der Leitung, den betroffenen Lehrkräften und Schülern, sowie dem Hausmeister des EMA-Gymnasiums für die lange Duldung auf der Bühne.
- Der Stadt Herzberg am Harz für die breite Unterstützung und die Gestellung der Brandsicherheitswache sowie der Feuerwehr Herzberg für ebendiese.
- Den Vorverkaufsstellen (Buchhandlung am Markt/Herzberg, Buchhandlung Riemenschneider/Osterode, Fachmarkt Kielholz/Bad Sachsa, Optik André/Bad Lauterberg).
- Der Belegschaft des HarzKuriere für die Unterstützung durch Artikel, Fotos und die langjährige Zusammenarbeit.
- Den Machern des „Eseltreiber“.
- Allen Mitstreitern im Hintergrund, die den Einsatz der „festen“ Gruppenmitglieder ganzjährig (er-)tragen und unterstützen.
- Allen Gruppenmitgliedern.
- Nicht zuletzt unserem Publikum für den Besuch unserer Aufführungen, das Feedback und die Treue langjähriger Fans, auch „von weiter her“. Schön, dass **Sie** da sind!